



Marktblatt

der Marktgemeinde Mantel

MANTLER WEIHNACHTSMARKT SEITE 4

MARKTGEMEINDERAT

Ergebnisse und Beschlüsse
der letzten Marktratssit-
zung des Jahres 2012

>> Seite 3

VOLKSTRAUERTAG

Reinhold Deglmann, Ste-
phan Oetzingler und Erhard
Kleber legen Kränze am
Denkmal nieder

>> Seite 7

MUSIKFEUERWERK

Fotos vom Abschlusskon-
zert der 800-Jahr-Feier in
der Mehrzweckhalle im
farbigen Innenteil

>> Seite 12/13

SILBERNE RAUTE FÜR VfB

Bereits zum zweiten Mal
erhält der VfB Mantel das
Gütesiegel des Bayerischen
Fußballverbandes

>> Seite 19

Frohe Weihnachten...



Wir danken
Ihnen
für Ihr
Vertrauen.

...und ein gutes neues Jahr!

Unsere Geschäftsstellen bleiben
an Hl. Abend und Silvester geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.



**Raiffeisenbank
Weiden eG**

<< rb-weiden.de >>



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sie beginnt wieder, die sogenannte stade Zeit – überall in unserem Ort begegnen wir dem Schein von Kerzen und Lichterglanz, Weihnachtsdekorationen und weihnachtlicher Musik und dem Duft nach Weihnachtsgebäck.

Trotz all der vorweihnachtlichen Hektik und Hast ist es die Zeit inne zuhalten und das vergangene Jahr 2012 noch einmal vor dem geistigen Auge revue passieren zu lassen. Es war ein, wie ich meine, sehr bewegendes Jahr, gerade auch für unseren Markt.

Im Februar musste mein Vorgänger, Bürgermeister a. D. Josef Wittmann aus gesundheitlichen Gründen nach 16 Jahren aus dem Amt scheiden, ein Schritt, der ihm mit Sicherheit nicht leicht fiel – hat er doch in diesen Jahren unseren Markt mit Herzblut gestaltet und nachhaltig geprägt. Für seine Verdienste möchte ich ihm an dieser Stel-

len nochmals ausdrücklich den Dank der Marktgemeinde Mantel aussprechen.

Bei der Wahl am 20. Mai 2012 haben Sie, liebe Mantlerinnen und Mantler, mir Ihr Vertrauen geschenkt, so dass ich seitdem gemeinsam mit dem Marktgemeinderat und Ihnen die Geschicke unseres Ortes lenken darf, wofür ich Ihnen nochmals ausdrücklich danke. Diese ersten Monate im Amt waren für mich eine sehr spannende und interessante Zeit. Viele Dinge konnten angestoßen werden. Einen besonderen Höhepunkt im abgelaufenen Jahr bildeten die Feierlichkeiten anlässlich der 800-Jahrfeier unseres Marktes. Hierbei konnten wir die unterschiedlichsten Facetten unseres Heimatortes erleben, von musikalisch kulturellen Höhepunkten, wie dem Jahresauftakt und Jahresabschlusskonzert, den beiden Märkten am Stodlplatz und an den Naabwiesen, über den Festakt mit dem Bayerischen Staatsminister des Inneren, Herrn Joachim Herrmann, MdL bis hin zum schon traditionellen Bürgerfest am 26. August am Marktplatz.

Bei all diesen Veranstaltungen wurde deutlich, dass Mantel mehr ist als seine Kirchen, sein alten Gebäude oder seine Geschichte. Mantel, das sind vor allem die Menschen, die hier leben, das sind wir alle. Erst wir machen unserem Markt zu dem was er ist: einen einzigartigen Ort im Herzen des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald, eine Perle an der Haidenaab. Für Ihr Engagement und Ihren Mitwirken an diesen Feierlichkeiten sage ich Ihnen an dieser Stelle nochmals ein herzliches vergelts Gott. Hierbei möchte ich mich auch im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie dem Marktgemeinderat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken.

Ich wünsche Ihnen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest 2012 im Kreis Ihrer Familien und Angehörigen.

Für das neue Jahr 2013 wünsche ich Ihnen und unserem Markt von Herzen alles Gute, Erfolg, vor allem aber Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Ihr

Stephan Oetzing

1. Bürgermeister

Marktratssitzung - Dezember 2012

Bei der letzten Sitzung des Jahres erteilte der Marktgemeinderat einstimmig die Genehmigung der Bauanträge von Ali Ihsan Saglik, Turban-Betonteile GmbH & Co. KG, Michael und Susanne Guber und Ronald Behrend.

Der vom Architekturbüro Würfl gefertigte Planentwurf für die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Turnhallesiedlung wurde verbindlich festgestellt. Es wurde die Jahresrechnung 2011 festgestellt mit einem Gesamthaushalt von 4.128.112,73 Euro. Matthias Kohl, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses verlas das Protokoll und gab einige Anregungen. Die Marktgemeinde übernimmt Kosten in Höhe von 500 Euro für den Kameradschaftsabend der Feuerwehr. Genehmigt

wurde auch ein Antrag des Seniorenbeauftragten Erhard Kleber. Ab Januar 2013 erhalten auf Antrag bei der Verwaltung pflegebedürftige und behinderte Menschen monatlich je einen Windsack. Beschlossen wurde, mit der Kommunalberatung und Service GmbH einen Dienstleistungsvertrag für die Durchführung einer Bündelausschreibung für die Stromlieferung abzuschließen. Ausschreibende Stelle ist der Bayerische Gemeindetag. Die Mehrheit der Räte entschied sich für Normalstrom. Einstimmig wurde eine Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Archives der Marktgemeinde Mantel beschlossen. Einstimmig wurde auch genehmigt dass der Markt Mantel mit der BMW AG einen Leasingvertrag über ein vom

ersten Bürgermeister dienstlich und privat zu nutzendes Fahrzeug abschließt. Alle Vereinbarungen mit Stephan Oetzing werden schriftlich festgehalten. Alle entstehenden Kosten trägt der Bürgermeister selbst. Geändert wurde auch die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung. Der kalkulatorische Zinssatz wurde auf vier Prozent festgelegt. Die Gebühr für einen Kubikmeter Abwasser beträgt 1,60 €. Der evangelische Posaunenchor erhält für seine Jugendarbeit für vier Chormitglieder einen Zuschuss von drei Euro je Tag für eine knapp einwöchige Veranstaltung. Der Marktgemeinderat nahm auch Kenntnis von dem am gleichen Tag mit der Schule in Bad Köngiswart in Tschechien abgeschlossenen Schulpartnerschaftsvertrag.

Dieser wurde vom Gremium als sehr positiv bewertet. Es werden Sprachbarrieren beseitigt und die Kinder lernen, ohne Vorurteile aufeinander zuzugehen. Wie Bürgermeister Stephan Oetzing in seiner Ansprache zum Jahresende ausführte, wurde mit der letzten Sitzung ein abwechslungsreiches Jahr beschlossen. Die bedeutendste Maßnahme war der Umbau des Kinderhauses und die Erweiterung um eine Kinderkrippe, die gemeinsam mit der katholischen Kirchenstiftung als Träger des Kinderhauses auf den Weg gebracht wurde. Den positiven Worten und Weihnachtswünschen des Rathauschefs schlossen sich Johann Gurdan für die CSU, Bernhard Weigl für die SPD und Franz Sperl für die FWG an.

Gedränge wie auf Nürnberger Christkindlesmarkt

15. Mantler Weihnachtsmarkt auch am Stodelplatz ein voller Erfolg



Am Mantler Weihnachtsmarkt am ersten Adventssonntag beteiligten sich 13 Vereine. Die Stände und Buden waren am Stodelplatz aufgebaut. Es war der 15. Weihnachtsmarkt unter Regie der Frauenunion mit Vorsitzender Roswitha Schmidt. Der Weihnachtsmarkt hat sich so toll etabliert, dass bereits um 15 Uhr kein Durchkommen war. Es herrschte teilweise ein Gedränge und Geschiebe wie auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt

Das Angebot konnte sich aber auch sehen lassen. Der CSU-Ortsverband servierte Bratwurstsemmeln und Jagertee. Heiße Schokolade und Tee gab es beim Badminton-Club. Die neue Gruppe „einfach so“ überraschte mit Gyrossuppe, warmen Wienern, Prosecco-Punsch, Getränken und kleinen Stollen. Der Elternbeirat des Kinderhauses hatte eine Kindertombola aufgebaut. Immer gut belagert war der Stand des Elternbeirates der Schule. Das Gremium hatte

den „Manteler Bierpunsch“, kreierte, (ein Geheimrezept) dazu noch Fruchtspieße, Weihnachtsplätzchen und Getränke im Angebot und verkaufte noch Bastelarbeiten. Deftigen Dotsch, Bier und Schnaps gab es beim FC-Bayernstammtisch. Die Freie Wählergemeinschaft verkaufte Bastelarbeiten aus Holz wie Elche, Kerzenhalter und Figuren für Meisenknödel. Bei der FWG konnten sich die Besucher auch mit ei-

hatte die Frauenunion selbst. Dort gab es Eierlikör, andere Liköre, Rumpkugeln, Schoko-Crossies, verschiedene Sorten Gelee sowie Kaffee und Tee. Reichhaltig war auch wieder die große Tombola mit tollen Preisen wie einer Mikrowelle, einem Badewannensitz oder auch Fahrradgepäcktaschen. Erika Piehler trug mit ihrem Posaunenchor und weihnachtlichen Weisen zur richtigen Stimmung bei.

Der Heilige Nikolaus der



nem Marmeladenvorrat eindecken. Honig, Honigartikel und Manteler Marktwürste verkaufte der Imker-Verein. Zum Aufwärmen traf man sich bei der Jungen Union und genoss Feuerzangenbowle und heißen Apfelsaft. Die KAB hatte sich im OWV-Stodel eingerichtet und lud zu Kinderpunsch, Glühwein und Stollen ein. In einem historischen Marktstand verkauften die SPD-Damen gebrannte Mandeln. Ein breites Angebot

Kolpingsfamilie mit seinem Knecht Ruprecht beschenkte die Kinder, die ihm teils ganz mutig, teils auch ganz schüchtern die Hand gaben. Es gab auch noch eine Anbieterin mit Kosmetik. Über drei Stunden drängten sich die Manteler am Stodelplatz um einzukaufen oder heiße Getränke und Leckereien zu genießen und erst nach 18 Uhr leerte sich der Platz wieder.



Gertraud Bierler 80. Geburtstag

Am Donnerstag, 29. November feierte Gertraud Bierler ihren 80. Geburtstag. Mit ihrem Mann Erwin, den

sie 1953 geheiratet hat, baute sie 1963 ihr Haus in der Waldstraße 3. Leider verstarb ihr Mann vor neun Jahren. Aus



der Ehe gingen zwei Söhne und eine Tochter hervor. Viel Freude machen dem Geburtstagskind sechs Enkel und vier Urenkel, der jüngste gerade mal acht Wochen alt. Ihr ganzes Leben lang hat sie den Beruf der Verkäuferin ausgeübt, den sie nach der Schule erlernte. Den Mantlern ist sie vor allem vom Lebensmittelgeschäft COOP in Mantel bekannt, wo sie bis zur Rente 1988 beschäftigt war. Das Haus hat nun der Sohn übernommen und weiter ausge-

baut. Mit viel Freude erledigt Gertraud Bierler noch ihre Hausarbeit und unterstützt sogar ihre Enkel in Weiherhammer noch im Haushalt. Ihre Freizeit verbringt sie mit Lesen und Rätsel lösen. Gesundheitliche Probleme blieben im Laufe ihres Lebens nicht aus, aber soweit ist sie mit ihrer Gesundheit zufrieden. Am Donnerstag wurde mit der Familie gefeiert. Die Glückwünsche der Marktgemeinde überbrachte Bürgermeister Stephan Oetzing.

SENIOREN-
WOHN- &
PFLEGEHEIM
Hammergmünd

Hammerstr. 9
92655 Grafenwöhr
Telefon: 09641/92432-0
Telefax: 09641/92432-18

**Bayerisches
Rotes Kreuz** 

Martina Günther
Einrichtungsleitung
Erika Lingl
Verwaltung

E-Mail: guenther@
ahhammergmueund.brk.de
lingl@
ahhammergmueund.brk.de

ISO 9001:2008

QZV

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- tägliche Betreuung durch
Altentherapeutin

Wir wünschen

**ein frohes
Weihnachtsfest**

**und viel Glück
und Gesundheit**

für das Jahr 2013



 **myJukama**  **.de**

... shop doch mal rein!

Unser Sortiment:

- Büro - und Schulbedarf
- Tageszeitungen und Zeitschriften
- Deko - und Geschenkartikel
- Grußkarten
- Geschenkpapier
- Druckerzubehör
- Lotto-Annahmestelle
- und vieles mehr ...



*Ho Ho Ho,
wir wünschen unseren Kunden
eine besinnliche Weihnachtszeit und
ein gesundes und glückliches neue Jahr.*



**Ab 21.12. erhalten Sie 20% auf das
komplette Weihnachtssortiment**

- nur solange Vorrat reicht - 24.12 bis 12.00 Uhr geöffnet -

Besuchen Sie uns online unter www.myjukama.de

Öffnungszeiten:

Mo. 8.00 - 12.00 Uhr
Di. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.30 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Jürgen Kaiser

Freihunger Str. 2
92708 Mantel
Tel. 09605/669346

FAHRSCHULE ITTMANN

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

- **AUSBILDUNG IN ALLEN
FÜHRERSCHEINKLASSEN**
- **AUS- UND WEITERBILDUNG
FÜR BERUFSKRAFTFAHRER**
- **AUSBILDUNG GABELSTAPLERFAHRER**
- **GÜTERKRAFTVERKEHR UND
PERSONENVERKEHR**
- **ASF-SEMINARE**
- **SEMINARE
LADUNGSSICHERUNG**



**Unterricht
MANTEL
WEIHERHAMMER**

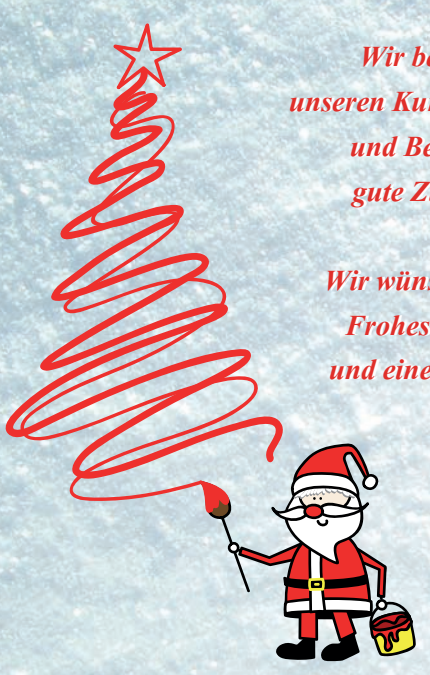
MO & MI 19 UHR

DI & DO 19 UHR

Anmeldung&Infos: Tel. 0 96 05 17 77 / Mobil: 0170 82 55 170 / Email: mario-fahrschule@hotmail.de

*Wir bedanken uns bei
unseren Kunden, Freunden
und Bekannten für die
gute Zusammenarbeit.*

*Wir wünschen Ihnen ein
Frohes Weihnachtsfest
und einen Guten Rutsch
ins Jahr 2013!*



GOTZ
Malerfachbetrieb

92708 Mantel Tel. 0 96 05 / 13 07
Fax 0 96 05 / 13 91

Frauenunion spendet Geld für Kinderchor und Spielplätze



Am Sonntag beim Weihnachtsmarkt, brachte die Tombola der Frauenunion wieder einen guten Erlös. Die Lose gingen schnell weg, denn es lockten als Hauptpreis eine Mikrowelle und tolle Sachen wie Badewannensitz oder Fahrradgepäcktaschen und noch viele andere Preise. Roswitha Schmidt übergab an Bürgermeister Stephan Oetzingen aus dem Erlös des Fastenessen und aus dem

Tombola-Erlös insgesamt 600 Euro. Das Geld soll für die Kinderspielplätze verwendet werden. Außerdem freute sich Erika Piehler über 300 Euro aus dem Tombolareingewinn für den evangelischen Kinderchor. Da wird auch immer für Notenmaterial Geld gebraucht. Roswitha Schmidt bedankte sich bei Erika Piehler für den Auftritt des Posanenchores beim Weihnachtsmarkt.



**Saglik
Ali Ihsan**

**WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN FROHES FEST
UND EINEN GUTEN RUTSCH!**

Telefon: 09605/2904
Telefax: 09605/924001
Internet: www.saglik-cnc.de

**Freihunger Str. 18
92708 Mantel**



*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünscht Ihnen die*



Mantel



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Garten- und Landschaftsbau
Jürgen Meier**
Schwalbenweg 22
92708 Mantel

Telefon: 09605/1594
Telefax: 09605/924160
Handy: 0171/1414194

Volkstrauertag in Mantel feierlich begangen

Reinhold Deglmann, Stephan Oetzingen und Erhard Kleber legen Kränze am Denkmal nieder

Am Samstag, 17. November fanden in Mantel die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag statt. Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche mit den Pfarrern Armin Spießl und Andreas Ruhs setzte sich der Fackelzug zum Kriegerdenkmal in Bewegung. Abgesichert wurde er von der Feuerwehr und für Fackelbegleitung sorgte der VfB. Für Auf- und Abbau waren die Mitarbeiter des Bauhofes zuständig. Die Störnsteiner Blasmusik begleitete den Zug und sorgte bei der Feier auch mit klassischen Stücken wie: „Die Himmel rühmen“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“ für einen würdigen Rahmen. Eine feste Größe bei den Feiern ist auch der Männergesangsverein, der den Gottesdienst umrahmte und auch am Kriegerdenkmal die Bayern-Hymne würdig erklingen ließ. Die Ehrenwache stellte wie jedes Jahr seit 1983 die Reservistenkameradschaft. Vorher übte diese ehrenvolle Aufgabe die Feuerwehr aus. Eine Abordnung der Manteler Reservisten meldete sich bei der Feier von einem Einsatz zur Kriegsgräberpflege in Belgien zurück. Ihnen galt auch der Dank des Bürgermeisters. Bürgermeister Stephan Oetzingen erinnerte daran, dass genau seit 60 Jahren der Volkstrauertag begangen wird. Die Menschen hatten zu dieser Zeit die Schrecken des



Seit 1983 stellt die Reservistenkameradschaft die Ehrenwache am Kriegerdenkmal. Bürgermeister Stephan Oetzingen erinnerte daran, dass seit genau 60 Jahren der Volkstrauertag begangen wird.

Krieges, der Diktatur und der Galtherrschaft und Vertreibung noch deutlicher vor Augen. Viele waren ganz persönlich davon betroffen, sei es durch körperliche oder seelische Folgen. Viele von Ihnen warteten noch auf die Rückkehr von Angehörigen aus der Kriegsgefangenschaft. „Viele von uns haben ihre Väter, Großväter, Urgroßväter, Brüder, Söhne, Onkel und andere Verwandte auf den Schlachtfelder der beiden Weltkriege verloren. Davon künden auch die Namen der Gefallenen und Vermissten der beiden Kriege hier auf unserem Kriegerdenkmal.“ „Gerade heute brauchen wir das Gedenken, da für unsere Generation der Krieg eine abstrakte, nicht greif- und fassbare Größe geworden ist. Für uns denen

das Glück zuteil geworden ist, in der längsten Friedensphase im Herzen Europas geboren worden zu sein, scheint der Wert dieses Umstandes nicht mehr bewusst zu sein. „Die Berlin Blockade, der Korea Krieg, die Kuba Krise oder andere Kriege trugen immer wieder das Potential in sich, aus dem Kalten einen Heißen Krieg werden zu lassen. Durch die Europäische Einigung hab es keine Krieg mehr in der Mitte Europas. Die früheren Erbfeinde Frankreich und Deutschland haben sich zu tatsächlichen Freunden entwickelt. Reinhold Deglmann, Vorsitzender der Krieger- Soldaten- und Reservistenkameradschaft Mantel vermutete, dass es 67 Jahre nach Ende des Zeiten Weltkrieges vielen Menschen, insbesondere

den Jüngeren schwer fällt, die Bedeutung des Volkstrauertages für die Kriegs- und Nachkriegsgeneration zu begreifen. Deglmann bedauerte, dass auch heute noch kein Frieden in der Welt herrscht und Soldaten und Soldatinnen der Bundeswehr an der Seite verbündeter Streitkräfte einen gefährlichen Dienst im Ausland leisten. 100 Todesopfer sind dabei schon zu beklagen. Kernstück der aktiven Erinnerung sei die Kriegsgräberpflege und die Erhaltung der Gedenkstätten auf 825 Friedhöfen mit 2,5 Millionen Gräbern. Zehn Reservistenkameraden leisteten wertvolle Dienste in Verdun und nun auch in Belgien in „Reconnaissance Bastogne“ bei der Kriegsgräberpflege. Deglmann zitierte einen römischen Feldherrn: „Wir müssen wieder auf die Sprache der Steine hören“. Das zeigt die Wichtigkeit der Symbolkraft solcher Ehren- und Denkmäler. Zum Lied: „Ich hatt` einen Kameraden“ legten Reinhold Deglmann für die KSRK, Bürgermeister Oetzingen für die Marktgemeinde und Erhard Kleber für den VdK Kränze am Kriegerdenkmal nieder. Dazu erklangen drei Salutschüsse. Bürgermeister Oetzingen dankte allen die an der Feier teilgenommen haben oder die sie mitgestaltet haben. Dann zog der Fackelzug mit Musikbegleitung zum Marktplatz zurück.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Holz - kreativ
Kinderträume auf drei Etagen

Margit Wallner

Frauenrichter Str. 145
92637 Weiden
0961 - 61112
margit.wallner@arcor.de
www.holzaktiv-Wallner.de



Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Registrierkassen
Steiniger



FOS QUORION
Meisterbetrieb

Etzenrichter Str. 43 - 92708 Mantel
Telefon: 09605 / 1358 Handy: 0171 / 7266294
FAX 09605 / 91101
e Mail: FA.STEINIGER@t-online.de



Garten- & Landschaftsbau Müller

Wir möchten uns bei unseren Kunden,
Freunden und Bekannten für die gute
Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen ein frohes Fest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

Ihr Team von
GaLaBau Müller

Meisterbetrieb
Carsten Müller
Kreuzäckerstraße 1
92708 Mantel
Telefon: 09605-914982
Telefax: 09605-914983
Mobil: 0175-4178671
gagamuell@t-online.de



Ich bedanke mich bei
meinen Patienten
für das
entgegengebrachte
Vertrauen und wünsche
ein besinnliches Fest und
ein gesundes Jahr 2013!



Physiotherapie Götz
Tel. 6 69 60 01
www.therapiegoetz.de



Förderverein St. Moritz

Barockgarten geplant



Bernhard Weigl zeigte mit seinen Skizzen erste Möglichkeiten für die Gestaltung eines Barockgartens im südlichen Bereich von St. Moritz auf. Vor allem für Hochzeitspaare wäre es eine weitere schöne Fotokulisse. Skizze: Bernhard Weigl

Bei der Mitgliederversammlung am Mittwoch, 28.11.2012 im Gasthaus „Zur Post“ konnte Kassenführerin Irmgard Ermer ein Plus verzeichnen. Vorsitzender Harald Puckschamel ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Bei der besinnlichen Adventsstunde im Vorjahr musste wegen der schlechten Witterung der Teeausschank in der Kirche stattfinden. St. Moritz wird jedes Jahr zur Weihnachtszeit festlich geschmückt, Anton König stiftet den Christbaum. Die Vorstandschaft ist stolz auf Veranstaltungen wie den Südtiroler Kreuzweg. Stimmungsvoll war die Maiandacht mit der OWV-Musikgruppe und zwei Tage verbrachte die Vorstandschaft mit dem Putzen des Kirchleins im Frühling. Ein Höhepunkt war im September das von 200 Gästen besuchte Konzert mit der Sängerin Brigitte Träger unter dem Motto: Begegnungen. Bestens besucht war im Anschluss der Empfang der Gemeinde im Festzelt mit musikalischer Unterhaltung durch die Oberpfälzer Grenzgangmusik mit Cornelia Gurdan. Schon einige Zeit befasst sich der Förderverein mit der Idee, im südlichen Bereich der ehemaligen Wallfahrtskirche einen Barockgarten anzulegen. Bernhard Weigl stellte erste Entwürfe mit Zeichnungen und auf PC-Animation vor. Angedacht ist eine Fläche von zehn mal zehn Metern mit Buchsbaumelementen, schönen alten Rosensorten und einem Mittelpunkt, eventuell einer Son-

nenuhr oder Säule. Mit einer Enthaltung beschlossen die Mitglieder, den Barockgarten in Angriff zu nehmen, weitere Einzelheiten müssen noch besprochen werden. Im Winter findet eine Wintermesse mit dem Duo Rauch/Reil statt und im Sommer ist ein Konzert mit der Sängerin Monika Rothammer geplant. Bürgermeister Stephan Oetzing lobte den Förderverein für seine umfangreiche Arbeit. Bei den Jubiläumsfeiern war es selbstverständlich St. Moritz als ältestes Gebäude im Hauptort mit einzubeziehen. „St. Moritz wurde durch den Förderverein zu einem Kleinod“, so der Rathauschef. „Ein herzliches Vergelt's Gott gab es auch von Pfarrer Armin Spieß für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden der Vorstandschaft und einiger Mitglieder. Eine Pfarrgemeinde könnte ohne ehrenamtliche Helfer die ganzen Aufgaben nicht mehr schultern“.

Vorsitzender Puckschamel erklärte dass der Förderverein derzeit 73 Mitglieder zähle. „Wir brauche Mitglieder die Beitrag zahlen, aktiv mitarbeiten und haben auch Gott sei Dank immer wieder Privatspender die dem Verein für St. Moritz Spenden zukommen lassen. Harald Puckschamel bedankte sich bei André Götz, der kostenlos Reparaturarbeiten am Sockel ausgeführt hat. Der Dank des Vorsitzenden galt auch den Damen die bei den verschiedenen Veranstaltungen immer für zeitgemäße Dekorationen sorgen.

Kameradschaftsabend der Feuerwehr

Friedrich Janner, Hans Pröls und Georg Pröls seit 65 Jahren bei der Manteler Feuerwehr

Am Samstag, 17. November wurden bei einem Kameradschaftsabend der Feuerwehr Mantel zahlreiche Mitglieder für jahrzehntelange Vereinstreue geehrt und 5 Feuerwehrkameraden für 25 Jahre aktive Dienstzeit. Für seinen Vorstandskollegen Harald Dobner führte dessen Stellvertreter Richard Kammerer durch den Abend. Der Unterrichtsraum reichte fast nicht aus für alle Gäste, vor allem die Jugendfeuerwehr war zahlreich erschienen. Auch die Feuerwehrführung des Landkreises, Kreisbrandrat Richard Meier, Kreisbrandinspektor Georg Tafelmeier und Kreisbrandmeister Wolfgang Schwarz kommt gerne nach Mantel. Neben Bürgermeister Stephan Oetzinger zeigten zweite Bürgermeisterin Rita Steiner und natürlich dritter Bürgermeister und Feuerwehrkommandant Siegfried Janner großes Interesse an der Wehr. Richard Kammerer beleuchtete den Begriff „Kameradschaft“ der eigentlich aus dem Soldatentum stammt. Kameradschaft ist wichtig für den Halt aneinander in oder nach schwierigen Einsätzen. Mit den am Samstag für langjährige Mitgliedschaft geehrten Männern verbinden viele Jahre lang gemeinsam verfolgte Ziele. „Hilfe zu leisten, wird immer schwieriger“ so Kommandant Siegfried Janner. Produziert wird „Just in Time“ und

ein Arbeiter kann dann nicht sein Band verlassen weil er zu einem Feuerwehreinsatz gerufen wird. Die Feuerwehr muss sich stark gewandelten Aufgaben stellen, so Janner.



Zahlreiche Vereinsmitglieder wurden von der Manteler Feuerwehr für 50 Jahre, 55 Jahre oder sogar 65 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Ein leuchtendes Beispiel ist Friedl Janner (vorne 2. von rechts) der seit 65 Jahren treu zur Manteler Wehr steht und der Vater des Kommandanten ist.

Politiker sind gefragt, Rahmenbedingungen und Rechtsgrundlagen zu schaffen damit auch im ländlichen Raum der Feuerwehrdienst schnell und innerhalb der Hilfsfrist geleistet werden kann.

Stellvertretender Landrat Horst Frötschl überbrachte die Grüße von Landrat Simon Wittmann und dankte den Führungskräften für die Vielzahl an Stunden die sie bei Übungen und Einsätzen leisten.

Bürgermeister Stephan Oetzinger ist ja Dienstherr der Feuerwehr und weiß die Schlagkraft der Manteler Wehr durchaus zu schätzen. Er dankte auch den Vereins-

mitgliedern für ihre jahrzehntelange Treue. Die Feuerwehr ist „Der Verein“ in Mantel. Kreisbrandrat Richard Meier brachte die Rede auf Meinungsumfragen, nach denen

die Feuerwehr in der Bevölkerung am meisten Ansehen besitzt. Als Neuerung steht in den nächsten Jahren der Digitalfunk an.

Über das Ehrenabzeichen des Freistaates Bayern und eine von Innenminister Joachim Hermann unterschriebene Urkunde freuten sich fünf Feuerwehrleute, die für 25 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet wurden. Johann Riedel junior folgte seinem Vater als Gerätewart nach. Atemschutzwart Wolfgang Janner wurde auch von seinem Vater inspiriert, der früher auch Kommandant der Feuerwehr war. Auch der Vater vom jetzigen Jugendwart Günter Dör-

wald war Kommandant. Stellvertretender Kommandant Stefan Lippik kam zur Feuerwehr – wohl weil er gleich in der Nachbarschaft zum Feuerwehrhaus wohnte, und Kommandant Siegfried Janner wurde das Interesse an der Feuerwehr ebenfalls wohl von seinem Vater Friedrich Janner in die Wiege gelegt.

In Mantel ist Feuerwehr also „Familiensache“. Die fünf geehrten Führungskräfte erhielten noch eine Schnupftabakdose und von der Marktgemeinde einen Weizenkrug mit Zinndeckel.

Mit Urkunden wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Martin Dietrich, Johann Götz und Manfred Lobitz. 55 Jahre treu zum Feuerwehrverein stehen: Ehrenmitglied Fritz Dörwald, Walter Janner, Johann Trötsch, Hermann Seifried, Johann Grünbauer, Robert Gurdan, Alfons Turban und Georg Weidner.

Für 65 Jahre Mitgliedschaft wurde Friedrich Janner senior geehrt, der Vater des Kommandanten. Ebenfalls 65 Jahre dabei wären Hans Pröls und Georg Pröls, sie waren entschuldigt und erhalten ihre Urkunden nachgereicht. Mit einem tollen kalten Büffett der Metzgerei Pöll wurde nach den lobenden Worten auch das leibliche Wohl gewürdigt. Für herbstliche Dekoration hatte Angelika Janner gesorgt.

Lehrreiche Tiergeschichten in der Schule

Am Donnerstag, 22. November gab es für die Erst- und Zweitklässler der

Grundschule Mantel eine besondere Unterrichtsstunde in der Marktbibliothek. Rektorin



Elisabeth Graßler begrüßte die junge Autorin Corinna Wallner aus Lohma. Mit Geschichten aus: „Bärs große Reise“, faszinierte sie die Kids. Diese lernten, dass man sich auch ohne Brutalität wehren kann. Ein Lama, in Bedrängnis durch eine Raubkatze verschluckt eine Fliege, die den Spuckreflex auslöst und der bespuckte überraschte Gegner flüchtet. Auch ein kleiner Spatz kann sich retten, weil er

mit Kater Tommy einen Handel abschließt: Du lässt mich am Leben und ich picke dir täglich das lästige juckende Ungeziefer aus dem Fell. Die Kinder hören den Geschichten gespannt zu und hängen an den Lippen der Autorin als diese mit verstellter Stimme auch die Tiere sprechen ließ. Das Kinderbuch von Corinna Wallner eignet sich als Erstlesebuch oder auch zum Vorlesen. Es ist im Buch- und Kunstverlag Oberpfalz erschienen.

Preisschafkopf der SPD

Josef König gewinnt vor Richard Kammerer



Andrea Bertelshofer (links) organisierte nach Vorbereitung durch Peter Servus den SPD-Preisschafkopf am Freitag beim „Hauptmann“. Josef König (3. von links) wurde Sieger und bekam den Geldpreis von 150 Euro. Richard Kammerer (hinten Mitte) belegte Platz zwei und suchte einen Sachpreis aus. Platz drei und die Bundestagsfahrt ging an Helga Heibl (3. v. rechts). Zünftige Brotzeiten kann Edwin Nikolitz sen. (rechts) mit seinem Trostpreis-Pressack machen.

Am Freitag, 9. November hatte die Manteler SPD ins Gasthaus „Hauptmann“ zum zünftigen Preisschafkopf eingeladen. Vorbereitet hatte den Abend Peter Servus, die weitere Organisation lag dann in den Händen von SPD-Vorsitzender Andrea Bertelshofer. Sie dankte den Manteler Metzgern und Bäckern, der Firma Knorr aus Weiden, der Postagentur Mantel, der Heidenaab-Apotheke Weiherhammer, den SPD-Mitgliedern und Blumen Wolfinger für die Preisspenden. Die Fahrt zum Bundestag hatte MdB Werner Schieder gespendet und die Landtagsfahrt kam von MdL Annette Karl.

Neben Schnäpsen, Würsten,

einem Aquarell von Margit Forster gab es noch Trimmgerät, Radlerhose und ein selbstgebautes Vogelhäuschen. 36 schafkopfbegeisterte Damen und Herren kartelten um die Punkte. Der erste Preis mit 150 Euro ging an Josef König aus Rupprechtsreuth, Platz zwei belegte Richard Kammerer, er wählte einen Sachpreis, Platz drei und damit die Bundestagsfahrt errang Helga Heibl (3. v. rechts). Über einen Pressack als Trostpreis freute sich Edwin Nikolitz senior (rechts). Die Landtagsfahrt ergatterte Josef Rieder. Die SPD-Markträtinnen Ingrid Zwerenz und Daniela Fuhrmann unterstützten die Organisatorin.

Gemütlicher Hutza-Abend

FWG- und Landfrauen feiern zusammen



Am Samstag, 10. November 2012 hätten sich die FWG-Frauen zusammen mit den Landfrauen schon ein wenig mehr Besucher im Gasthaus „Zur Post“ gewünscht. Ein Teil der vorbereiteten Plätze blieb leider leer. Aber die FWG-Damen, Landfrauen, die Siedlerfrauen und auch der Trachtenverein und einige weitere Gäste verlebten dann einen gemütlichen Abend so wie in früheren Zeiten. Petra Franke, Vorsitzende der FWG-Frauen, erinnerte an „die gute alte Zeit“, wo die Nachbarn früher gegenseitig sich am Abend besuchten, also „hutza“ gingen. Dann wurde in den Stuben gestrickt, geflickt von den Frauen und die Männer fertigten Holzschuhe oder Rechen. Auf einem Tisch beim Eingang zum Gewölbesaal gab es eine kleine Ausstellung mit schöner Wäsche und Leinen, wie sie früher in den Bauernschränken zu finden war, außerdem gab es in

der Präsentation noch Socken und auch Holzschuhe. Mit ihren Spinnrädern sorgten Andrea Ertl und Andrea Polster für heimelige Atmosphäre im Gewölbezimmer der „Post“. Ortsbäuerin Monika König erklärte wie die Bauernbutter gemacht wird. Dazu wird Sahne mit Buttermilch angesetzt. Ein Spritzer Weihwasser darf nicht fehlen und früher wurde jede Tätigkeit „In Gottes Namen“ begonnen, so auch das Ausbuttern. Den Gästen schmeckte dann die fertige frische Butter zu Pellkartoffeln und Bauernbrot. Dazu genossen sie noch Buttermilch, Quark und Käse. Petra Franke bedankte sich mit Blumen bei Monika König für das Ausbuttern und bei den „Spinnerinnen“ für die Präsentation ihres Hobbys. Die FWG-Damen planen im Frühling ein Familienfrühstück bei der Käseerei Lang in Oed und auf der Wunschliste steht auch ein Wellness-Tag im Sybillenbad.

Gemeinde zahlt Zuschuss für kath. Kirche

Seit kurzem liegt die Schlussrechnung für die Außensanierung der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul durch die Kirchenstiftung vor. Die Gesamtkosten der Außensanierung beliefen sich auf 496.257,00 Euro, somit wurden die ursprünglich geschätzten Kosten deutlich unterschritten. Wie Bürgermeister Stephan Oetzingen mitteilte, kann nun der Zuschuss in Höhe von

zehn Prozent der Baukosten, wie vom Marktgemeinderat beschlossen, ausgeschüttet werden. Die Bauarbeiten wurden unter Regie des Manteler Architekten Sebastian Grundler durchgeführt. Die in neuem Glanz erstrahlte katholische Pfarrkirche, die 1898/99 im gotisierenden Stil gebaut wurde, bereichert das Ortsbild ungemein, so der Rathauschef. Lob gab es für die katholische Kirchen-

stiftung, allen voran an Pfarrer Armin Spieß, welche die Außensanierung mit viel persönlichem Einsatz auf den Weg gebracht haben. Die für 2012 geplante Innensanierung des Gotteshauses wird wegen dem derzeit laufenden Umbau und der Erweiterung des Kinderhauses, in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde, zurückgestellt.





Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten
und einen
Guten Rutsch ins Jahr 2013

**KFZ
SCHMID**

Etzenrichter Str. 5
92708 Mantel

Telefon: 09605 / 1318
Fax: 09605 / 914862



PRAXIS
für Physiotherapie
S&G
Sandra Grüssner



Sophie-Scholl-Str. 35
92708 Mantel

Telefon: 09605/922349
Telefax: 09605/922380

Alle Kassen und Privatpatienten
Termine nach Vereinbarung
Gutscheine erhältlich

Unseren lieben Patienten wünschen
wir ein frohes Weihnachtsfest,
ein glückliches und erfolgreiches
neues Jahr, verbunden mit dem
besten Dank für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.







Mantel - seit 1212

FOTOS vom MU

anlässlich der 800-Jahr-Feier

Moderatorin Cornelia Gu



Männergesangsverein



SIKFEUERWERK

der Marktgemeinde Mantel

Jordan



Zithergruppe
Alfons Bogner



Melanie Häckel



Kolping-Singers



Teeniechor



Grenzgangmusik



Hackbrettorchester



Pianist Johannes Grill



FWG

Freie Wählergemeinschaft Mantel

WANN WIRD WEIHNACHTEN?

Wenn die Wohnung geputzt ist?

Wenn die Geschenke eingepackt sind?

Wenn der Lebkuchen gebacken ist?

Wenn das Weihnachtsgeld ausbezahlt ist?

O D E R

Wenn ein Mensch zum anderen sagt:

Das tut mir leid:

Verzeih mir,

Lass es uns wieder miteinander versuchen.

Wenn ein Mensch merkt:

Ich bin nicht allein.

*Wenn Kinder anfangen,
mit ihren Eltern zu reden.*

*Wenn Eltern ihre Kinder ernst nehmen
und Zeit für sie haben.*

*Wenn Menschen wieder Hoffnung
und Freude am Leben haben?*

DANN IST WEIHNACHTEN...



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2013

wünschen die

Freie Wählergemeinschaft Mantel, die Marktgemeinderäte

und die FWG-Frauengruppe

Werner Paulus
Marktrat

Franz Sperl
Marktrat

Friedrich Janner
Marktrat

Petra Franke
Vorsitzende
FWG-Frauengruppe

JHV des FCB-Stammtisch

Horst Marschall baut Bollerwagen



Bürgermeister Stephan Oetzing (3. von links) lobte den FC-Bayernstammtisch für sein Engagement im Manteler Ortsleben und freute sich mit Vorsitzendem Fred Berl (vorne rechts) über den von Horst Marschall gespendeten Bollerwagen. Stellvertretender Vorsitzender Josef Krauß (vorne links) überreichte ihm eine Gutschrift.

Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Hallermichl“ berichtete Vorsitzender Fred Berl, dass der Verein derzeit 46 Mitglieder zählt. Dank galt allen, die bei der 25-Jahr-Feier mitgewirkt haben. Trotz des mangelnden Besuches des Disco-Abends war der Verein mit der Hauptveranstaltung, dem Festabend mit den Bayerwaldhexen zufrieden. Beim Wettkampf mit den Keglern des FC-Bayern-München wurde mit knapper Niederlage ein Achtungserfolg erzielt. Der Verein mit seinen Mitgliedern beteiligte sich am Weihnachtsmarkt, organisierte zum Vatertag Kaffee und Kuchen, beim Bürgerfest half der Stammtisch an der Kegelbahn mit. Zur Kirchweih gab es für die Mitglieder Karpfen und



Gänsebraten. Große Freude herrschte über die Überraschung, die Mitglied Horst Marschall dem Verein bereitete. Er hatte aus Holz und Metallteilen einen kleinen Bollerwagen gebastelt und bei der Jahreshauptversammlung dem Verein geschenkt. Damit kann der Verein an Festumzügen teilnehmen und ich auch bei Vereinsfesten nutzen. Bürgermeister Stephan Oetzing bedankte sich beim FC Bayernstammtisch für sein Engagement im kulturellen und auch sozialen Bereich, dies sei für die Gesellschaft sehr wichtig. Das Jubiläum sei eine gelungene Veranstaltung gewesen. Oetzing wünschte den Vereinsmitgliedern weiterhin viel Spass an den Spielen des FC-Bayern München.

Selbsthilfe Mantel

Ingrid Zwerenz löst Hilde Schätzler ab



Ingrid Zwerenz, Herbert Steiner, Hilde Schätzler, Vorsitzender Stephan Oetzing

Seit 1998 hat sich Hilde Schätzler als Unterkassierin für die Selbsthilfe Mantel, Unterstützungseinrichtung bei Sterbefällen sprichwörtlich die Hacken abgerannt. Sie hat die Beiträge bar einkassiert und hatte auch immer ein freundliches Wort für die Mitglieder. Sie hat auch viele neue Mitglieder geworben und mit dafür gesorgt, dass das Umlageverfahren des wohl einmaligen Sozialwerkes immer noch so gut funktioniert. Nun lässt es die Gesundheit leider nicht mehr zu dass Hilde Schätzler das Amt weiter ausführt. „Mir hat es immer viel Spaß gemacht“, das wünscht sie auch ihrer Nachfolgerin Ingrid Zwerenz, die in der letzten Vorstandssitzung einstimmig zur Nachfolgerin gewählt wurde. Schätzler hat sich bei den Vereinsmitgliedern auch ein großes Ansehen erworben. Dank ihrer Zuverlässigkeit wurde das Sterbegeld schon immer kurz nach dem

Todesfall ausbezahlt. Derzeit erhalten die Hinterbliebenen einen Betrag von 1.280 Euro. Gemeinsam mit Hauptkassiererin Uli Schiller war Schätzler die wichtigste Säule der Selbsthilfe, so Vorsitzender Oetzing. Als Anerkennung für ihre Tätigkeit überreichten Oetzing und Stellvertreter Steiner an die ausscheidende Unterkassierin Blumen und eine Flasche Rotwein. Nun wird, wie vorher Hilde Schätzler auch, Ingrid Zwerenz bei jedem Wetter, ob heiß oder kalt, ob Wind oder Regen bei den Mitgliedern klingeln und den Sterbebeitrag von einem Euro je Sterbefall einkassieren. Die nächste Generalversammlung findet traditionell am ersten Sonntag in der Fastenzeit statt, also am Sonntag, 17. Februar. Als Referent konnte ein Bestatter gewonnen werden, der über die Bestattungsmöglichkeiten und alles was bei einem Sterbefall zu erledigen ist, informiert.

Bundesweiter Vorlesetag

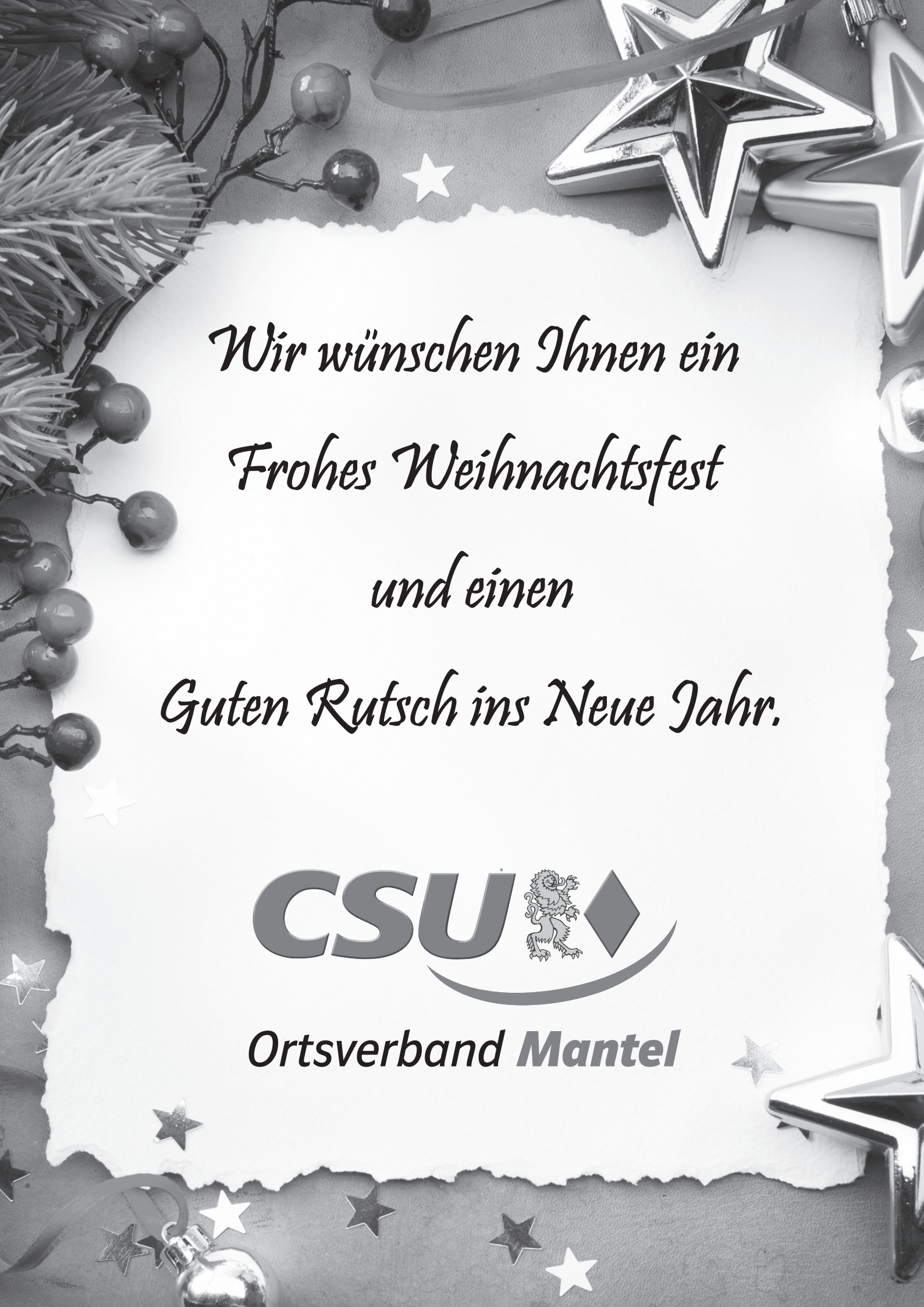


Am Freitag, 16. November war in der Grundschule Mantel wieder mal ein besonderer Schultag, zu dem die Kinder noch lieber als sonst sich auf den Schulweg machten. Die Schule machte beim

Bundesweiten Vorlesetag, einer Aktion von „DIE ZEIT“, „Stiftung Lesen“ und „Deutsche Bahn“ mit. Sichtlich viel Spass hatten auch bereits pensionierte Lehrkräfte wie Ingeborg

Wiesner, die der ersten Klasse Geschichten vom Buchstabenkönig erzählte, oder Eva Kroher-Lemberger, die sich als Vorleserin für die dritte Klasse betätigte und Rektor im Ruhestand Gotthard Betz, der sich um die Klasse drei kümmerte mit einer Leseprobe von Ottfried Preußler. Die Klasse 2 a lauschte Theresa Schmid von der Marktbibliothek und die Vorschulkinder mit Kinderhausleiterin Doris Weigl hörten gespannt Rektorin Elisabeth Graßler zu. Eine Überraschung erlebten die Kinder in der vierten Klasse.

Sie hatten als „Mithörer“ Hund „Aika“ mit Krawatte, der genauso konzentriert seinem Frauchen zuhörte wie die Kids bei „Herr Bello und das blaue Wunder“. Das Ziel, Kinder für Bücher zu begeistern wurde mehr als erreicht. Die Grundschule Mantel war deshalb Bestandteil des größten Vorlesefestes in Deutschland. Im Vorjahr hatten über 12.000 Vorleser, darunter auch viele Prominente aus Politik, Kultur und Medien in Schulen, Kindergärten und Büchereien oder auch Buchläden vorgelesen.



*Wir wünschen Ihnen ein
Frohes Weihnachtsfest
und einen
Guten Rutsch ins Neue Jahr.*



Ortsverband Mantel

Erfolgreicher Bücherabend von Kunst und Kultur

Manfred Hartung liest aus seinem Gedichtband „Bissig“

Mit einem sehr erfolgreichen Frauenbücherabend startete am Dienstag der neue Verein Kunst und Kultur sein Programm. Wie Vorsitzende Silvia Klier erklärte wurde er gegründet um unter anderem auch die Marktbibliothek weiter als Veranstaltungsort nutzen zu können. Die Vorsitzende dankte den SPD Frauen als Sponsor, sie hatten auch die kulinarischen Leckereien und Getränke bereitgestellt. Traudl Ucles führte durch den Abend. Bereits zum zehnten Mal trafen sich Frauen in der Marktbibliothek um sich mit den verschiedensten Themen zu befassen. Diesmal war „Humor“ an der Reihe. 40 Damen waren der Einladung gefolgt. Auch ein Mann hatte sich unter die Damenriege gemischt. Autor Manfred Hartung, der aus seinem Gedichtband „Bissig“ vorlas. Inspiriert wurde der Redakteur von seinem Hund Berry zu den Hundegeschichten. Mit teilweise auch schwarzem Humor erleben seine Hunde alles, was auch ein menschliches Leben ausmacht. Die Hunde gehen in die Politik erleben Katastrophen, begehen Verbrechen und rächen sich schon mal an „Herrchen“. „Ein Hund, nicht groß, nicht klein, nicht dick, wollte in die Politik. Welche ist die richtige Herde, in der ich aktiv Mitglied werde?“. Eingangs hatte Andrea Bertelshofer aus einem Artikel im Neuen Tag über den „Welttag des Lachens“ vorgelesen, den Eckart von Hirschhausen ins Leben gerufen hatte. Liana Schmid gab eine Leseprobe aus „Lehrerkind“ von Bastian Bielendorfer. Das Lehrerkind schildert seine Erfahrungen mit den seltsamen Erziehungsmethoden seiner Eltern und wie er seinen Vater nach einem Aprilscherz vier Wochen mit Nichtachtung straft, „meine Mutter hielt es noch länger durch“. Renate Krüger sorgte für Heiterkeit mit zwei Szenen aus



Für Zwerchfellmassage sorgen die Markträtinnen Andrea Bertelshofer und Ingrid Zwerenz mit einer kleinen Verwechslungskomödie. Ein Heiratswilliger (Ingrid Zwerenz) landet nicht im Eheinstitut, sondern einen Stock tiefer im Büro der Reitschule bei Andrea Bertelshofer die „Gut Sitz betreibt und darf dann „Nelly“ vorher ausprobieren, was ihn sehr befremdet.

„Stellungswechsel“ von Tom Lier. Frank, Redakteur bei einer „Frauenzeitschrift“ hat so seine Probleme sich in die Weiblichkeit hineinzufühlen und macht auf Anraten seiner Chefin die schmerzhaft Erfahrung bei der Enthaarung der Bikinizone. Komisch war auch die Szene, als er, weil später dann arbeitslos, mit Freunden einen Escortservice ins Leben rief und im falschen Hotelzimmer landete und die Dame statt heißem Sex nur den mobilen Massagedienst erwartete. Christiane Pröhl von der Buchhandlung Rupprecht erheiterte die 40 Damen dann mit Gedichten von Heinz Erhardt, wie „die Weihnachtsgans, oder „die Made“ – schade! Bei Erhardt gibt es auch ein „Nasshorn und ein Trockenhorn“, die Gedichte des unvergessenen Humoristen sind Garant für Frohsinn und Heiterkeit. Christiane Pröhl empfahl den Leserinnen noch das Buch „Wollmann wieder setzt sich“. Bernd will endlich von seiner Frau nicht mehr „Berndchen“ genannt werden. Heiteres stand auch im Weihnachtbüchlein „Josef es ist ein Mädchen“. Pröhl zitierte daraus den „Wunschzettel einer Frau“. Ein absoluter Höhepunkt des Abends war dann der Sketch, den die Markträtinnen Andrea Bertelshofer als Besitzerin der Reitschule

„Gut Sitz“ und Ingrid Zwerenz als etwas älterer Herr, auf der Suche nach einer Ehefrau auf die Bretter der Marktbibliothek legten. Es war ebenfalls eine Verwechslungskomödie. Die Reitschulinhaberin bietet dem Ehemann in spe (Pferd) „Nelly“ an. Da der Heiratswillige nicht im Heiratsinstitut

einen Stock höher gelandet ist, sondern versehentlich im Büro der Reitschule, ist es für ihn schon verwunderlich, dass er „Nelly“ in der er seine „Zukünftige“ sieht erst im Stall ausprobieren darf und dann im Park. „Da schauen doch alle Leute zu“. Ganz anders wird ihm, als ihm dann auch noch „Alfonso“ in Aussicht gestellt wird. Das Zwerchfell der Gäste wurde mit der komischen Szene nochmal arg strapaziert. Bertelshofer und Zwerenz traten bereits bei einer AsF-Veranstaltung als Waltraud und Mariechen auf und es entstand beim Verein „Kunst und Kultur“ die Idee, mal einen Kleinkunstabend nur mit den beiden Marktgemeinderätinnen auf die Beine zu stellen. Lachen macht Appetit und die Damen genossen dann Snacks wie Nudelsalat, Lachscreme, Käsestangen und Cake-Pops und ein gutes Glas Wein.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen ein
Frohes Weihnachtsfest
und einen
Guten Rutsch ins neue Jahr!

Meisterbetrieb

FRANK NATURSTEIN

KREATIONEN IN STEIN

Weinstraße 40
92708 Mantel

Telefon: 09605 - 922926
Telefax: 09605 - 922927
frank.naturstein.gmbh@t-online.de
www.frank-naturstein.de

„Vergissmeinnicht“

Neuer Witwentreff in Mantel

Schon lange gab es in Mantel den Wunsch einiger Witwen nach einem Treff zum Gedankenaustausch und für die Planung gemeinsamer Unternehmungen. Nun haben sich als Beauftragte des Pfarrgemeinderates und der Caritas Erika Kuschildlo und Hildegard Aigner der Sache angenommen.

Beide sind zwar nicht verwitwet, aber sie wollen sich um die Damen kümmern. Jeden letzten Montag im Monat gibt es nun um 14 Uhr im kath. Pfarrheim ein Treffen für Witwen und auch Witwer. Bisher gehören aber nur Damen zu der Runde. Diese möchte Vorträge zu verschiedenen Themen organisieren, unter anderem sich auch über Bankgeschäfte informieren. Sie möchten die Nachmittage mit Gesprächskreisen verbringen, oder Besichtigungsfahrten wie zur Palliativstation unternehmen, auch Malkurs oder

Theaterfahrt, gemeinsames Essen oder Kinobesuch sollen auf dem Programm stehen. Der Treff sollte keinesfalls Trauercafe oder ähnlich heißen, sondern den tröstenden Namen „Vergissmeinnicht“ tragen. Die Partner sollen nicht vergessen werden, aber für die Hinterbliebenen geht das Leben weiter. Die Gruppe fängt die Mitglieder auf, wenn sie mal Trost brauchen, sie dürfen auch mal weinen. Es wird aber auch gelacht und es werden auch Witze erzählt. Die Zeit wird mit Bastel- oder Spielnachmittagen verbracht. Die Familien tragen die Hinterbliebenen schon mit, aber wer das gleiche Schicksal erlebt hat, versteht die Gefühle von den Gruppenmitgliedern am besten. Natürlich gibt es bei den Montagstreffen im Pfarrheim auch Kaffee und Kuchen. Jeder der Lust hat, an den Treffen teilzunehmen ist herzlich willkommen.

Stolz auf neue Tassen

Erster Einsatz auf dem Adventsmarkt



Michael Vogl (links) und Bürgermeister Stephan Oetzing (rechts) präsentierten am Mittwoch im Rathaus stolz die neuen Tassen der Marktgemeinde.

Das Jubiläumsjahr 2012 mit vielen herausragenden Veranstaltungen geht seinem Ende entgegen. Pünktlich zum ersten Advent präsentiert die Marktgemeinde eine Besonderheit. Die neuen Tassen, die auf einen Entwurf von Klaus Gurdan zurückgehen sind fertig und wurden im Rathaus von Michael Vogl von Seltmann Weiden und Bürgermeister Stephan Oetzing vorgestellt. Die Tassen sind im Aquarellstil gehalten und zeigen markante Manteler Gebäude und Motive und natürlich die beiden Kirchen.

Bürgermeister Oetzing freut sich über ein einmaliges Produkt, mit dem sich der Ort auf moderne Weise präsentieren kann. Vogl war erfreut, dass die Marktgemeinde einem heimischen Unternehmen ihr Vertrauen gezeigt hat. Seltmann Weiden steht seit über 100 Jahren für hochwertiges Markenporzellan „Made in Germany“. Die Tassen kamen am Adventsmarkt erstmals zum Einsatz. Sie können im Rathaus zu den Geschäftszeiten für sieben Euro erworben werden.

Wir wünschen unseren Gästen
und den örtlichen Vereinen ein
Frohes Weihnachtsfest
und einen Guten Rutsch
ins Jahr 2013.

Familie Meier
und das gesamte Mehrzweckhallen-Team

Verabschiedung des evangelischen Kirchenvorstandes

Einführung der neuen Damen und Herren

Am Sonntag, 2. Dezember wurden in einem Gottesdienst die bisherigen Mitglieder des evangelischen Kirchenvorstandes verabschiedet und die neugewählten Damen und Herren in ihr Amt, das bis 2018 dauert, eingeführt. Für festliche Kirchenmusik sorgten Hildegard Weber an der Orgel und Erika Piehler mit dem Posaunenchor. Die Predigt von Pfarrer Ruhs hatte das Evangelium



Auf dem Bild von links: Pfarrer Andreas Ruhs, Rosi Uschold, Helga Steininger, Wolfgang Janner, Renate Pöhl, Werner Geyer, Elke Hackbarth, Herbert Steiner, Harald Stengel, Andrea Magerl, Helmut Meißner und Daniela Fuhrmann

nach Lukas als Thema. Zacharias lobt Gott für seinen Sohn Johannes den Täufer. Dieser bezeichnete Jesus Christus als Licht der Welt. Auch die Kir-

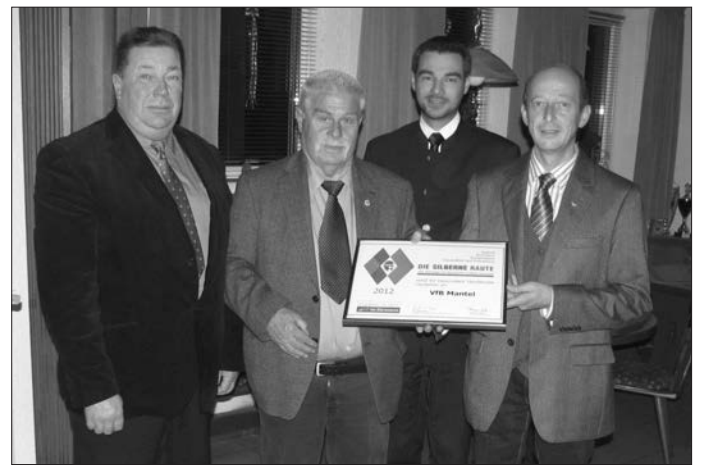
chenvorsteherinnen und Vorsteher sollen in ihrem Tun auf Christus hinweisen. Nach der Verpflichtungsfrage bekräftigten die neuen bzw. wieder-

gewählten Mitglieder: Werner Geyer, Helmut Meißner, Annette Punzmann, Herbert Steiner, Helga Steininger und Harald Stengel die Übernahme ihres Amtes. Mit Buchgeschenk und Urkunde wurden Daniela Fuhrmann, Elke Hackbarth, Andrea Magerl und Renate Pöhl verabschiedet. Dank galt auch Wolfgang Janner und Rosi Uschold, die beiden hatten die Kirchenvorstandswahl vorbereitet.

VfB stolz auf Silberne Raute

Der VfB kann stolz auch sich sein. Zum zweiten Mal erhielt er mit allen Abteilungen die Auszeichnung „silberne Raute“ aus den Händen des Kreisehrenamtsbeauftragten Josef Gläßl aus Weiden. Mit dem Gütesiegel des Bayerischen Fußballverbandes hat der Verein den Beweis dass er in Führung, Organisation und seinem sozialem Engagement voll den gesellschaftlichen

und sportlichen Anforderungen gerecht wird. Vorsitzender Richard Paulus bedankte sich bei allen Funktionären, Helfern und Mitstreitern. Bürgermeister Stephan Oetzing erklarte, dass der VfB sich das Qualitätssiegel durch viele ehrenamtlich geleistete Stunden und die Teamfähigkeit der Mitglieder verdient hat und überreichte eine kleine Spende aus dem Rathaus.



Erste Ehrenamtsurkunden an zehn Bürger in Mantel

Zum ersten Mal fand am Montag, 3. Dezember der Ehrenamtstag in der Mehrzweckhalle statt. Bürgermeister Stephan Oetzing lobte den langjährigen Einsatz und das Engagement der ausgezeichneten Bürger. Sie durften sich auch in das Goldene Buch der Marktgemeinde eintragen. Eine Urkunde ging an Monika Gröschel, die seit 1976 als Gründerin und Betreuerin der VfB Damenelf, durch die Gründung der Damengymnastikgruppe und einer B- und C-Mädchenmannschaft den VfB nachhaltig geprägt hat. Sie war seit 1998 in der Vorstandschaft und leitete in den letzten vier Jahren ihrer Amtszeit den Verein. Eine weitere Urkunde ging an Erika Pröhl, die sich für die Schwachen und Kranken des Ortes einsetzte. Seit 2006 ist sie Ehrenvorsitzende des VdK. Von 1999 bis 2011 war sie als ehrenamtliche Patientenhilfe im Klinikum Weiden aktiv. Sie



konnte aus gesundheitlichen Gründen die Ehrung nicht persönlich entgegennehmen. Eine weitere Urkunde ging an Fritz Dörwald, engagiert in der Feuerwehr, beim OWV und in der evangelischen Kirchengemeinde. Gleiches gilt auch für den geehrten Werner Geyer, der aktiv bei den evangelischen Stammtischfreunden Xantl war, Funktionen beim OWV ausübte und auch ein Aktivposten der evangelischen Kirchengemeinde ist. Geert wurden auch die beiden Mesner. Karl Hofmann für die katholische Pfarrei und Hans Kreiner für die evangelische Pfarrei. Eine weitere Urkunde

ging an Georg Kiontke, der seit 1994 die Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Rheuma-Liga Weiden-Neustadt leitet. Josef Wolfinger freute sich ebenfalls über eine Urkunde. Ihm liegt das Wohl der Bienen am Herzen und er hat den Imkerverein maßgebend geprägt. Zwei weitere Ehrenamtsurkunden gingen an Erhard Kleber und Karl Hausner, die aus gesundheitlichen Gründen nicht bei der Feier sein konnten. Die Urkunden wurden von Stephan Oetzing im Beisein seiner Stellvertreter Rita Steiner und Siegfried Janner überreicht. Beim Festakt waren Mitglieder des Marktge-

meinderates und der Marktverwaltung sowie die beiden katholischen Geistlichen. Kartellvorsitzender Richard Kammerer lobte das jahrzehntelange Wirken der Geehrten bei den Vereinen und im sozialen Bereich. Ein Sektempfang schloss sich an die Urkundenverleihung an.



Die Fischerfreunde Mantel e.V.

wünschen Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch

ins Neue Jahr.



Die Vorstandschaft

Wir sagen *Danke* an alle
Mantler für das Vertrauen und
die Treue in 2012.

Wir wünschen ein
frohes Fest und
einen guten
Rutsch ins
neue Jahr 2013!

Ihre

Bäckerei Schmid

Schmid

Bäckerei Konditorei

Telefon: 09605 / 1293



Unseren lieben Kunden
wünschen wir ein
Frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!



**heidenaab
apotheke**

Apothekerin Evelyn Badewitz
Hauptstraße 26 · 92729 Weiherhammer
Tel. 0 96 05 / 12 20 · Fax 0 96 05 / 6 22

Landfrauen informieren sich über Haustürgeschäfte

Kriminalhauptkommissar Peter Nößner informiert über Trickbetrüger und Einbrüche

Am Dienstag, 13. November begrüßte Ortsbäuerin Monika König bei der Gebietsversammlung der Landfrauen im Gasthaus „Hauptmann“ als Referenten Kriminalhauptkommissar Peter Nößner. Er informierte die Landfrauen, die seinem einstündigen Vortrag gespannt lauschten, über die Gefahr von Haustürgeschäften.

Der Kriminalbeamte erzählte auch wie Einbrüche durchgeführt werden. Die meisten Einbrüche finden nicht nachts statt sondern tagsüber. Viele Menschen sind sorglos weil sie denken „bei mir ist ja nichts zu holen“, also bricht keiner ein und die Wohnung wird an Türen und Fenstern nicht ausreichend gesichert. „Ein Einbrecher weiß ja nicht, ob in einer Wohnung was zu holen ist oder nicht“, also versucht er erst mal in die Wohnung zu kommen und schaut dann was er mitnehmen kann. Ein Einbrecher will auch keinen Konflikt mit dem Wohnungsinhaber, er will rein, klauen und unerkannt wieder raus. Nößner warnte die Damen, wenn man einen Einbrecher entdeckt, zu versuchen ihn aufzuhalten, das kann gefährlich werden, weil er dann sein Werkzeug wie Schraubenzieher einsetzt. Aber dass Kriminelle in Wohnungen eindringen, um die Leute zu verletzen oder zu töten, kommt meistens nur im Fernsehen vor. Einbrecher



Ortsbäuerin Monika König bedankte sich bei Kriminalhauptkommissar Peter Nößner für seinen Vortrag über Haustürgeschäfte, Trickbetrüger und Einbrüche.

wollen unerkannt ohne Kontakt mit dem Bestohlenen wieder verschwinden.

Wer einen Einbrecher bemerkt, sofort die Polizei anrufen. Für wenig Geld kann man mit den richtigen Türschlössern und Fensterverriegelungen viel Sicherheit für seine Wohnung gewinnen. Wenn man sich auf der Straße irgendwie bedrängt fühlt, Leute ansprechen und Öffentlichkeit herstellen. Auf dem Lande funktioniert es auch gut, dass die Nachbarn aufeinander aufpassen. Man kennt sich und weiß wer in ein Haus gehört und wer nicht. Fremde im Ort auf der Straße ansprechen. Potentielle Verbrecher wollen nicht mit jemanden sprechen und erkannt werden. Optimal für die Sicherheit in der Wohnung oder im Haus ist ein Hund, aber nur wenn er drinnen ist. Die Bundeswehr hält sogar Gänse zur Bewachung von Geländen. Wie Peter Nößner ausführte, ist bei einem Einbruch nicht der materielle Schaden das schlimmste Übel. Viel einschneidender ist der seelische Schaden den Betroffene davon tragen. Wenn mich alles stört und nervt, mach ich daheim die Tür hinter mir zu, fühle mich geborgen und lasse die Welt draußen“, so der Beamte. Aber wenn Frauen oder Männer wissen, dass jemand in ihrer Wohnung war, ist das Gefühl der Geborgenheit für immer verloren. Es kommt zu psychischen Stö-

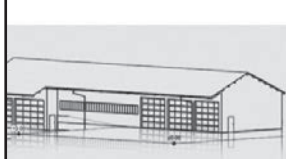
rungen, Angstattacken, oft das ganze restliche Leben lang.

Eine Versicherung bezahlt auch nur, wenn der Versicherungsnehmer nicht mit gekippten Fenstern und nicht verschlossenen Türen fahrlässig gehandelt hat. Wenn jemand klingelt den man nicht kennt: „Niemand in die Wohnung lassen“. Trickbetrüger sind zwar geistig oft minderbemitt-

telt, aber ihren „Beruf“ beherrschen sie und sind gute Schauspieler. „Niemand will Ihnen was schenken“, warnte Nößner. Auch bei Telefonanrufen von Unbekannten – sofort auflegen.

Viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Ist jemand daheim brennt schon Licht und die Rollos sind unten. Ist niemand daheim ist es finster und die Rollos sind oben. Peter Nößner lud die Damen ein ihn in seinem Büro im Flurerturm in Weiden zu besuchen. Dort gibt es im Obergeschoß auch eine Ausstellung mit Tipps für eine sichere Wohnung und ein sicheres Haus. Ortsbäuerin Monika König dankte Peter Nößner für seinen interessanten Vortrag mit einer Flasche Sekt und verteilt mit ihm noch die Broschüren „Ungebetene Gäste“ und „Der goldene Herbst“ – Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren.

*Wir wünschen Ihnen ein
Frohes Weihnachtsfest
und einen
Guten Rutsch ins neue Jahr.*



PLANUNG



KONSTRUKTION/
STAHLBAU



SCHLÜSSELFERTIG



forster
STAHL- UND
ANLAGENBAU
GmbH

Hallenbau
Stahlhallen
Schlüsselfertig

Präzision in Form und Technik

**Wir fertigen
selbst!**

FORSTER STAHL- UND ANLAGENBAU GMBH

Turnhallsiedlung 7A · 92708 Mantel

Tel. 0 96 05 / 9 22 70 - 0

Telefax 0 96 05 / 9 22 70 - 24

aforster@forster-gmbh.de · www.forster-gmbh.de

cp-2.com

Impressum

Marktblatt

Herausgeber:

Markt Mantel

Etzenrichter Str. 11 - 92708 Mantel

Umsetzung:

Fenzl - Techn. Kommunikation

Ossangerweg 46 - 92708 Mantel

Druck:

Druckerei Stock

Marienplatz 35 - 92676 Eschenbach

Auflage: 1500 Stk.

Die Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Veranstaltungen

24.12. Kolpingsfamilie

Gestaltung der Kinderchristmette (Kolping-Family-Singers), 16:00 Uhr

26.12. Männergesangsverein

Umrahmung des Gottesdienstes am 2. Weihnachtsfeiertag

31.12. TSG-Tischtennis

Silvesterzoigl in der TSG-Turnhalle

05.01. Kegelklub

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim „Haller-michl“, 19:00 Uhr

06.01. VfB

Jahreshauptversammlung

07.01. KAB

Frauenfrühstück nach der Frühmesse

09.01. Siedlerfrauen

Winterwanderung

11./12.01. Brieftaubenver.

Einrichtung der Einsatzstelle mit Brieftaubenausstellung und Ehrungen in der MZH

12.01. Freie Wähler

Saukopfessen im Hof der Gaststätte „Zur Post“, ab 17:00 Uhr

12.01. Junge Union

Christbaum-Sammelaktion

13.01. FFW

Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Hauptmann“

15.01. KAB-Nachmittagstreff

Diavortrag mit Erna Häupl im Pfarrheim, 14:00 Uhr

15.01. Landfrauen

Kaffee-Kränzchen im Gasthaus Melchner

18.01. Kolpingsfamilie

Vortrag „Indien“ mit Dr. Saji Nellikunnel, 20:00 Uhr

19.01. Xantl

55. Xantl-Ball in der MZH

30.01. Frauen-Union

Jahresabschlusssessen

weitere Termine:

www.markt-mantel.com

Von Bahnrekord zu Bahnrekord

Stefan Prölß knackt als Erster die 500er-Marke

Im Jahre 1976 wurde im Gasthaus Hallermichl die Kegelbahn eingeweiht, und der ortsansässige Kegelklub „Alle Neune“ konnte endlich nach seiner Gründung im Jahre 1963 seine Heimkämpfe im eigenen Ort austragen. So war es sehr bald das Bestreben der Kegler, die erzielte Bestleistung im 100er-Spiel (50 Kugeln in die Vollen und 50 Kugeln im Abräummodus) mit Namensnennung und Datumsangabe auf einer vorbereiteten Tafel einzugravieren. Der erste Rekord sollte als sportliche Spitzenleistung angesehen werden und allen Keglern als Herausforderung für weitere Steigerungen dienen. Man kam überein, als ersten Eintrag eine Leistung zu honorieren, die über der 460er-Marke lag.

So dauerte es bis zum März 1987, bis Adolf Gebhardt als Erster mit 464 Holz die gesetzten Voraussetzungen übertraf. Bereits im April 1990 gelang es dem damals 30-jährigen Josef Krauß auf der hauseigenen Kegelbahn, den bestehenden Bahnrekord mit 465 Holz um einen Kegel zu übertreffen.

Diese Bestmarke hatte elf Jahre lang Bestand, ehe sie Peter Prölß in einem Heimkampf gegen GH Löschwitz mit 471 Holz überbot und damit noch ein verloren geglaubtes Spiel in einen Sieg umwandelte. Ihm gelangen im September 2004 mit 475 Holz und im



Drei Mal gelang es Peter Prölß, den Rekord auf den Heimbahnen zu brechen. Stefan Prölß setzte mit dem Erreichen der 500er-Marke neue Maßstäbe.

Februar 2005 mit 479 Holz weitere Steigerungen des von ihm gehaltenen Bahnrekords. Im September 2007 hatte sein Bruder Stefan Prölß im Training einen guten Lauf und er schraubte die Bestmarke auf 485 Holz. Dieses Ergebnis wurde von den meisten seiner Kegelkameraden als unübertreffbar angesehen. Vor Saisonbeginn im September dieses Jahres richtete der Kegelklub auf den Heimbahnen das sogenannte Naabtalpokalturnier aus, bei dem Stefan Prölß als Erster für seine Mannschaft auf die Bahnen

ging.

Mit genau 500 Holz (auf jeder Bahn 250 Holz, 178 abgeräumt) gelang ihm eine schier unglaubliche Leistungsexplosion. Nach der geknackten 500er-Marke halten es selbst die letzten Zweifler für möglich, dass dieser Rekord in der nahen Zukunft noch einmal gesteigert werden kann. Im September 2005 schraubte Angelika Marschall den Damenrekord auf 472 Holz. Seit dieser Zeit machen zwei verbliebene Damen Jagd auf diese Bestmarke.

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr!



**Transport Logistik
UTTENREUTHER**

Peter Uttenreuther
Inhaber

Telefon: 09605/3674
Telefax: 09605/3675

Schulanger 1
92708 Mantel

info@tlu24.de
www.tlu24.de

Die Kolpingfamilie Mantel

wünscht allen Mitgliedern
mit Familien ein
gesequenes Weihnachtsfest
und ein
gesundes Neues Jahr





www.vspk-neustadt.de

Oft sind die kleinen Überraschungen
das größte Geschenk.

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d. Waldnaab Vohenstrauß
Gut für die Region seit 1835.

Eine Geste der Freundschaft, ein nettes Wort, eine persönliche Aufmerksamkeit - wenn Sie sich und
Ihren Lieben eine Freude bereiten möchten, stehen wir Ihnen rund ums Geld mit unseren 28 Ge-
schäftsstellen und 350 Mitarbeitern zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachts-
zeit und freuen uns auf den nächsten Beratungstermin mit Ihnen! **Wenn's um Geld - Sparkasse.**

Bild:project-photos.de



Gasthaus zur Post

Pächterin :
Sonja Sperl
Marktplatz 5
92708 Mantel
Tel. 09605/2469

Wir bieten Ihnen täglich
Pizza's & Speisen - A la Carte
Auf Bestellung
Mittag oder Abendbuffet
Kaffeekränzchen mit hausgemachten
Kuchen und Torten
Öffnungszeiten
Dienstag - Ruhetag
Montag bis Samstag : 16:00 - 22:00
Sonn- und Feiertag : 09:00 - 22:00
Terminvereinbarung außerhalb möglich

Familien und Vereinsfeste (im Gewölbesaal)

**Wir wünschen unseren Gästen
und allen Vereinen, die uns die treue
gehalten haben !**

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen
gesunden Rutsch ins neue Jahr**



**Wir wünschen allen
Bürgern Mantels**

SPD
Mantel

**Ortsverein
Fraktion
Frauen(ASF)**

2012 Frohe Weihnachten
BUON ★ NATALE GOD JUL OCH
NATALE HILARE Stastne a ★
MERRY FELIZ NAVIDAD Gladelig ★ Vrolijk ★
CHRISTMAS Keerstfeest
Hronia polla kai eytyhismenos ★

und ein

Gutes neues Jahr 2013
Vesele Godt nytaar Prospero Anno Nuovo
stastny novy rok HAPPY NEW YEAR
vianoce kainourios hronos FELICE
ANNU FAUSTUM ANNO NUOVOE
GOTT NYTT AR
Gelukkig Nieuw Jaar

© art b



*Frohe
Weihnachten
und ein gutes neues Jahr*



wünscht Ihnen Ihr **reha & care** logistic Team
Ihr Partner für technische Hilfsmittel